

Am 5. März fanden in der hiesigen Schule die Wahlen zum Reichstag statt. Der nationale Ausgang ist im Teil Ortschronik zu ersehen. Anlässlich des überwältigenden nationalen Ausgangs war am 8. März schulfrei.

Am 21. März wurden die Kinder auf die Bedeutung des ersten nationalen Reichstages in Potsdam hingewiesen, das geschah in einer Ansprache. Um 12 Uhr hörten wir die Eröffnungsfeier aus der Garnisonkirche zu Potsdam im Radio im Saale der Gastwirtschaft Stiller. Schulfrei.

Die ev. Schule in Trebnitz hatte eine Zeichenausstellung veranstaltet, die unsere Schule am 27. März besuchte.

Die Osterferien wurden in diesem Jahr bis zum 1. Mai verlängert, dafür waren die Herbstferien gekürzt.

Am 1. Mai wurde der Tag der nationalen Arbeit gefeiert. Von den Dächern flatterten die Fahnen der nationalen Erhebung.

Am 21. Juni versammelten sich am Abend alle Vereine und die Schulkinder und ihre Lehrer in Senditz zur Sonnenwendfeier. Mit Fackeln und Lampions ging es den Eichberg hinan. Oben wurde ein riesiger Holzstoß angezündet.

Am 24. Juni war schulfrei. Die Kinder tummelten sich in fröhlichem Spiel auf dem Sportplatz umher.

Im Juni ging ein langhegter Wunsch der Schule in Erfüllung. Wir schafften als Lehrmittel einen Schmalfilkino-Apparat Agfa ALL an. Preis 446 M. Wenn auch dieses Lehrmittel reichlich teuer ist, so hat es uns schon viele frohe und freudige Stunden gebracht.

Am 11. Juni, kurz vor Toresschluß, brachten wir noch einen Schulausflug zustande. Mit dem Magirusexpress Auto der Firma Hanisch Trebnitz fuhren wir 16 Erwachsene und 27 Kinder nach dem Fürstensteiner Grund, besichtigten die alte Burg, die Gärtnerei in Liebichau, fuhren durch Bad Salzbrunn, Waldenburg, Altwasser, Charlottenbrunn nach Kynau und Schlesier Talsperre. Um 9 1/2 langten wir wieder wohlbehalten in Zirkwitz an. Alle waren begeistert von der billigen und schönen Fahrt.